

Einblick in die Gemeindeverwaltung

In den aktuellen Ausgaben des «Info Rothenburg» erhalten Sie einen kleinen Einblick in die verschiedenen Tätigkeiten der Gemeinde Rothenburg. Wir stellen Ihnen periodisch frei ausgewählte Mitarbeitende mit ihrem Aufgabenbereich etwas näher vor.

Noldi Hess ist seit dem 1. Juni 1990 bei der Gemeinde Rothenburg als Heimleiter des Alters- und Pflegeheimes Fläckematte angestellt.

Mit der Leitung des Betriebs sind folgende Hauptaufgaben verbunden:

- Angebot im Kerngeschäft entwickeln
- Dienstleistungen anbieten
- Organisation laufend anpassen
- Rekrutieren geeigneter Teams
- Rechnungs- und Personalwesen
- Funktionalität der Anlage sicherstellen
- Beschaffung Mobiliar, Gerätschaften
- Beschaffung Hilfsmittel, Verbrauchsgüter
- Interne und externe Kommunikation
- Projekte

Wie sieht ein normaler Arbeitsalltag bei dir aus?

Einen Alltag im eigentlichen Sinne gibt es praktisch nicht. Die «Fläckematte» ist rund um die Uhr in Betrieb. Die Bewohner und Bewohnerinnen sind nicht ganz freiwillig hier und haben alle ihre Eigenheiten, Sorgen und Erwartungen. Über 70 Mitarbeitende, davon 15 Lernende, versuchen in unterschiedlichen Arbeitsbereichen diese Erwartungen zu erfüllen. Diesen Prozess ständig zu begleiten, Informationen aufzunehmen, zu verarbeiten, Antworten zu finden und mit Gesprächen, Beratungen, Konzepten voranzubringen, ist Teil meines Alltages. Daneben erledige ich auch Arbeiten wie Buchhaltung führen, Rechnungen, Lohnabrechnungen, Berichte, Zeugnisse, Budget erstellen und vieles mehr.

Was gefällt dir besonders an deiner Tätigkeit?

Mir gefällt die Vielfalt der Aufgaben und dass ich mit einem treuen Stamm von Mitarbeitenden für die Menschen im Alter ein sinnvolles Angebot halten und ständig erneuern kann. Ebenso freut mich der Erfolg der jungen Leute, wenn sie als Lernende mit



einem guten Resultat abschliessen und in ihrem Beruf Freude finden können. Daran wachsen auch die Lehrmeisterinnen und Lehrmeister, denn sie sind gefordert, sich immer wieder mit den Aufgaben auseinanderzusetzen. Mich freut es, wenn sich die «Fläckematte» auch von aussen durch Besucher, Angehörige und freiwillige Helfer und Helferinnen als gepflegter Ort erleben lässt.

Welchen Schwierigkeiten begegnest du in deinem Arbeitsalltag?

Auch mit dem besten Willen lassen sich Fehler nicht gänzlich vermeiden. Wenn Menschen für Menschen arbeiten, gibt es auch immer wieder Konflikte. Die Erwartungen der beiden Anspruchsgruppen Bewohner und Personal ausgewogen in die Entscheidungen miteinzubeziehen, ist nicht ganz leicht. Kurz gesagt, während die einen viel Zeit mit einer guten Betreuung und Pflege für faire Taxen einfordern, möchten die anderen weniger Zeitdruck zu einem fairen Lohn und mit vielen Mitwirkungsrechten bei der Einsatzplanung und bei der Erfüllung der Aufgaben. Oft sind es auch einfach nicht veränderbare Schicksale oder Schwierigkeiten im ganzen Umfeld.

Gibt es prägende Ereignisse in deiner bisherigen Tätigkeit?

Ja, solche gibt es. Einiges fällt dabei unter die Schweigepflicht, weshalb ich bei dieser Frage nicht so konkret antworten kann. Belastend können notwendige Personalentscheide sein, aber auch, wenn sich eine Bewohnerin, ein Bewohner fast nicht in die Gemeinschaft integrieren lässt. Eine Herausforderung ist auch die häufig präsente Tatsache, dass das Leben endlich ist. Da gilt es jeweils innezuhalten und sich an dem aufzubauen, was gelungen ist.

Interview: Andrea Bachmann-Huber, Leiterin Kanzleidienste